

	<p>Objekt: Flugblatt "Leutnant August Hummel schreibt aus der Gefangenschaft", Sowjetunion, Januar 1942</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum-karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung, Objekte 1914-1945</p> <p>Inventarnummer: 202090</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Ein sowjetisches Propagandablatt für deutsche Soldaten an der Ostfront. Auf der Rückseite sind Auszüge aus drei Briefen des angeblichen deutschen Kriegsgefangenen Leutnant August Hummel abgedruckt. In den Briefen, die auf den 1. und 2. Januar 1942 datiert sind, schreibt Leutnant Hummel an einen anderen Leutnant der 4. Kompanie, an seine Mutter und an seine Freundin. Alle Briefe enthalten die Information, dass der Leutnant am Vortag in sowjetische Gefangenschaft geraten war und dass es ihm dort gut ging. Die Briefe an seine Mutter und seine Freundin enthalten auch die Information, dass es ihm vorerst nicht möglich ist, weitere Briefe zu schreiben.

Indirekt soll das Flugblatt die Soldaten und Offiziere der Wehrmacht ermutigen, sich in sowjetische Gefangenschaft zu begeben.

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier / gedruckt

Maße:

Höhe: 21,3 cm, Breite: 13,0 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann Januar 1942

wer

wo Sowjetunion

Besessen wann Seit 25.10.1997

wer Museum Berlin-Karlshorst

wo Berlin

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Sowjetunion

[Zeitbezug] wann 1941-1945

wer

wo

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer Wehrmacht

wo

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer Rote Armee

wo

## Schlagworte

- Flugblatt
- Kriegsgefangenenbrief
- Kriegsgefangener
- Kriegspropaganda
- Schriftgut
- Sowjetische Propaganda an die Soldaten der Wehrmacht